



Ihr Sin5 Newsletter –
5 Themen in 5 Minuten.
Ihr tägliches Newsupdate mit
den wichtigsten aktuellen Themen.
Jetzt kostenlos anmelden.



Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Aus „Vini d'Italia“ in Wolfsburg wird „Da Molla“

Weinlokal bekommt nach 33 Jahren einen neuen Betreiber - Neueröffnung am 1. September

WOLFSBURG. Das Geheimnis ist gelüftet - der Nachfolger steht fest: Drisel Molla übernimmt das „Vini d'Italia“ in der Wolfsburger Schillerstraße. Zum 1. September soll dort das Café „Da Molla“ eröffnet werden. Geplant sind Frühstück und ein Mittagstisch. Die Verbindung zum bisherigen italienischen Weinlokal soll trotzdem bestehen bleiben. Das teilte die Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) am Mittwoch mit.

FRÜHSTÜCK, MITTAGSTISCH UND NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Vor dem Neustart sind kleinere Umbauarbeiten geplant. Das neue Café soll täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet sein. Neben dem Frühstück wird es einen Mittagstisch geben.

Auch der Name ist neu. „Da Molla“ ist aus dem Italienischen abgeleitet und soll laut dem neuen Betreiber Drisel Molla dafür

stehen, dass sich die Gäste wohlfühlen und gerne wiederkommen.

ITALIENISCHE WEINE BLEIBEN IM ANGEBOT

Ganz verabschieden muss sich die Gastronomie in der Schillerstraße vom bisherigen Konzept allerdings nicht. Ausgewählte italienische Weine und Feinkost sollen weiterhin vor Ort erhältlich sein.

Auch personell gibt es eine Verbindung zum „Vini d'Italia“. Der bisherige Koch Oscar Giubergia wurde übernommen und soll auch unter dem neuen Betreiber für die Küche verantwortlich sein.

MOLLA ÜBERNIMMT EINEN BEKANNTEN STANDORT

Drisel Molla, neuer Betreiber des „Da Molla“, sagt: „Das Vini d'Italia ist ein besonderer Ort in Wolfsburg, den ich gerne erhalten und



v. l. Drisel Molla (Da Molla), Carsten van de Loo (WMG-Geschäftsführer), Eleonora Marrone (Vini d'Italia) und Florian Martin (WMG-Citymanager) freuen sich über die erfolgreiche Unternehmensnachfolge für das Vini d'Italia.

Foto: WMG Wolfsburg

dem ich auch meine eigene Note geben möchte. Der Name des Cafés ist aus dem Italienischen abgeleitet und steht für unser

Anliegen: Unsere Gäste sollen sich bei uns wohlfühlen, sich ein Stück weit wie zu Hause fühlen und gerne wiederkommen. Ein

besonderer Dank gilt Familie Marrone sowie der WMG, die mich im gesamten Prozess tatkräftig unterstützt haben.“

Bei der Existenzgründung und der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten wurde er vom Citymanagement und der Wirtschaftsförderung der WMG unterstützt. „Das Vini d'Italia war über 33 Jahre ein Stück italienische Lebensart mitten in Wolfsburg. Umso mehr freuen wir uns, dass dort italienische Genussskultur erhalten bleibt und nun mit einem neuen Konzept in die Zukunft geht. Die Kombination aus Café und Vertrieb bester italienischer Produkte macht dieses Konzept einzigartig“, betont WMG-Geschäftsführer Carsten van de Loo.

der letzte Öffnungstag.

„Mit Drisel Molla haben wir einen herzlichen und engagierten Nachfolger für unser Vini gefunden – darüber bin ich sehr glücklich und dankbar. Nun kann ich mit einem guten Gefühl dieses Kapitel abschließen und mehr Zeit mit meiner Familie verbringen“, freut sich Eleonora Marrone.

Das „Vini d'Italia“ verschwindet allerdings nicht vollständig. Der Standort in Fallersleben bleibt bestehen. Dort werden weiterhin italienische Weine und Feinkost angeboten.

NEUSTART AM 1. SEPTEMBER

Wenn die Umbauarbeiten wie geplant abgeschlossen werden, öffnet „Da Molla“ am 1. September erstmals seine Türen. Damit bekommt ein seit Jahrzehnten etablierter Standort in der Wolfsburger Innenstadt ein neues Konzept, während ein Teil der bisherigen italienischen Genussskultur erhalten bleibt.

NACH 33 JAHREN ENDET EINE ÄRA

Für Eleonora Marrone bedeutet die Übergabe zugleich das Ende eines mehr als drei Jahrzehnte langen Kapitels. Familie Marrone führte das „Vini d'Italia“ seit mehr als 33 Jahren in der Schillerstraße 25. Am 22. August ist dort

Hilfe für Tierschutz Isenhagener Land

Jeder Cent zählt: Wolfsburger LSW-Mitarbeitende spenden Rest-Cents an Tierschutzverein

WOLFSBURG/WITTINGEN. „Jeder Cent zählt“ – unter diesem Motto engagieren sich die Mitarbeitenden der LSW regelmäßig für soziale und gemeinnützige Einrichtungen in der Region. Über den LSW-Hilfsfonds „Rest-Cent“ verzichten sie freiwillig auf den Cent-Betrag ihrer monatlichen Entgeltabrechnung. Die gesammelten Beträge werden von der LSW-Geschäftsführung aufgestockt

Wir arbeiten rein ehrenamtlich, deshalb sind Spenden für uns sehr wichtig – sie kommen eins zu eins direkt bei den Tieren an.

Petra Paeger,
Tierschutz Isenhagener Land



Rest-Cents-Fonds: Petra Paeger und Heino Krannich vom Tierschutzverein Isenhagener Land freuen sich über die Spende des Wolfsburger LSW.

Foto: LSW Wolfsburg

und kommen ausgewählten Initiativen zugute.

In diesem Jahr erhält der Tierschutz Isenhagener Land im Wittering Stadtteil Glüsing eine Spende in Höhe von 2.000 Euro. LSW-Geschäftsführerin Sybille Schönbach, LSW-Betriebsratsspitze Michael Glewe und Marco Affabile, Ideengebe-

rin Jolina Fredrich aus dem LSW-Kundenservice-Team sowie LSW-Auszubildende Emma Zoe Pickarski überreichten den Spendenscheck am Donnerstag an Petra Paeger und Heino Krannich, Vorsitzende des Vereins. „Der Hilfsfonds zeigt, dass kleine Beträge direkt viel bewirken können, deshalb hat der

Rest-Cent-Fonds auch eine große Akzeptanz bei der Belegschaft im Unternehmen“, so Glewe.

„Das Team des Tierschutz Isenhagener Land im Landkreis Gifhorn setzt sich täglich mit großer Leidenschaft für Tiere in der Region ein. Wir freuen uns, diese wichtige Arbeit mit unse-

rer Spende unterstützen zu können“, sagt Schönbach. Der Verein vermittelt Hunde, Katzen, Kleintiere sowie Tiere mit Handicap und kümmert sich um Fundtiere. Aktuell werden auf dem Gelände in Glüsing vier Hunde und zwanzig Katzen betreut, die ein neues Zuhause suchen. „Zu unseren wesentlichen Aufgaben gehören die Betreuung von Fundtieren sowie die Aufklärung zur artgerechten Tierhaltung. Versorgung und Tierarztrechnungen verursachen hohe Kosten. Wir arbeiten rein ehrenamtlich, deshalb sind Spenden für uns sehr wichtig – sie kommen eins zu eins direkt bei den Tieren an“, erläutert Paeger.

Wer den Tierschutz Isenhagener Land unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter www.tierschutz-wittingen.de oder kann per E-Mail an vermittlung@tierschutz-wittingen.de Kontakt aufnehmen.



Freuten sich über die erfolgreiche Aktion der Health Heroes: Silvia Kösters (l.) und Denise Koch (r.) von Lavie Reha sowie Yvonne Ratzel und Emely Patz von dm.

Foto: pivat

Fit Food: Kochen mit Gesundheitshelden

WOLFSBURG. Auf einer Erfolgswelle schwimmt derzeit das Projekt „Health Heroes“, zu dem sich Lavie Reha und dm-Drogeriemarkt zusammengedungen haben. Dabei handelt es sich um ein Aufklärungs- und Präventionsprojekt zur Gesundheitsförderung. „Weil die Veranstaltungsserie in Königslutter und Braunschweig ein echter Erfolg war, lag es auf der Hand, die Workshop-Reihe der Health Heroes auch für Wolfsburg zu planen und anzubieten“, sagt Silvia Kösters, Bereichsleitung der Lavie-Tagesstätte in Wolfsburg. Die Kooperation zwischen der Lavie-Tagesstätte und dm-Drogeriemarkt läuft bereits seit Juni 2025. Auch künftig werde es Veranstaltungen im Kontext der Sozialinitiative geben, versicherte die Bereichsleiterin.

„Fit Food – gesunde Ernährung für den Alltag“ war das Motto des aktuellen Projektes, bei dem die Health Heroes wieder im Mittelpunkt standen. Zum Auftakt der dreiteiligen Workshopreihe ging es darum, gesunde Ernährung für den Alltag selbst zuzubereiten. Die Teilnehmenden lernten zunächst, wie einfache Ernährungsgewohnheiten das tägliche Wohlbefinden nachhaltig stärken.

Aus dem Lavie-Internat in Königslutter war dazu Julia Gräbner-Tiemann gekommen. Die Hauswirtschaftlerin und Ernährungsberaterin sprach über das Thema Zucker und dessen Auswirkungen und Wechselbeziehungen zu psychischen Erkrankungen. Es folgte ein reger Austausch der Teilnehmenden sowie ein interaktiver Workshop, bei dem die Zubereitung gesunder Speisen vermittelt wurde. Das Ziel: Ein Bewusstsein für Probleme entwickeln, gesun-

de Alternativen kennenlernen und durch das neu gewonnene Wissen die eigene Ernährung umstellen. Der Workshop richtete sich an die Teilnehmenden der Lavie-Tagesstätte und war gut besucht: 22 Gäste und Mitarbeitende verfolgten den Vortrag und beteiligten sich beim Kochen.

WEITERE TERMINE

Die nächsten beiden Aktionen der Health Heroes stehen auch schon fest: Am Montag, 5. Oktober, dreht sich alles um Psychische Gesundheit und um Bewegung. Dafür laden Lavie und dm zu einer Wanderung um den Allersee ein – und ein Schnupperkurs beim Kanuclub gehört ebenfalls dazu. Der Workshop lädt dazu ein, die Natur bewusst zu erleben und innerlich zur Ruhe zu kommen. Und zum Abschluss wird ein gemeinsames Picknick genossen. Dieser Workshop richtet sich an die Teilnehmenden der Tagesstätte sowie einen Gast-Teilnehmer pro Person. Am Dienstag, 3. November, schließlich findet ein Achtsamkeits-Workshop zum Thema „Grenzen setzen“ statt. Der Workshop soll den Teilnehmenden helfen, ihre persönlichen Grenzen zu erkennen, zu kommunizieren und zu schützen, während sie gleichzeitig achtsam mit sich selbst und anderen umgehen lernen.

„Sämtliche Verpflegung, seien es die Zutaten für das Kochen, Lebensmittel für das Picknick oder weitere Goodies, werden von dm-Drogeriemarkt gespendet“, betont Silvia Kösters. „Wir freuen uns von Herzen über unsere herzliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Fachleute sichern weitere Teile der Michaeliskirche

FALLERSLEBEN. Nach dem Sturmschaden an der Michaeliskirche in Fallersleben gibt es zunächst eine gute Nachricht: Der Kirchturm weist keine weiteren Schäden auf. Bei einer Kontrolle am vergangenen Freitag, 21. August, stellten Fachleute jedoch fest, dass mehrere weitere Verzierungen nicht mehr ausreichend fest saßen und deshalb vorsorglich entfernt werden mussten.

HUBSTEIGER AM KIRCHTURM

Mit der tatkräftigen Unterstützung eines Hubsteiger-Verleihers wurde der Kirchturm am Freitag genauer untersucht. Die Fachleute überprüften die Verzierungen auf ihre Festigkeit und kontrollierten den Turm auf mögliche weitere Schäden.

Die Arbeiten dauerten nach Angaben von André-Georg Schlichting, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands, rund zwei Stunden. „Weitere Schäden wurden

nicht festgestellt“, teilt Schlichting mit.

13 TEILE ABGENOMMEN

Bei der Überprüfung zeigte sich allerdings, dass 13 weitere Verzierungen am Kirchturm nicht mehr sicher befestigt waren. Diese wurden vorsorglich abgebaut, um eine mögliche Gefahr für Besucher des Schlossparks und

des Kirchengeländes auszuschließen.

Die abgenommenen Teile werden nun restauriert. Zusammen mit der Verzierungen, die sich vor rund zwei Wochen bei einem Sturm in etwa 37 Metern Höhe gelöst hatte und zu Boden gefallen war, sollen sie später wieder am Kirchturm angebracht werden.

Wann genau diese Arbeiten stattfinden können, steht der-

zeit noch nicht fest. Die Kirchengemeinde will informieren, sobald ein Termin absehbar ist.

TEURE SICHERUNGSMABNAHME

Die Kosten für den Hubsteiger-Einsatz und die damit verbundenen Arbeiten belaufen sich nach Angaben der Kirchengemeinde auf einen mittleren vierstelligen Betrag.

Die Absperrungen rund um die Michaeliskirche bleiben bis zum Abschluss der Arbeiten bestehen. An Gottesdiensten und Veranstaltungen der Gemeinde ändert sich nach aktuellem Stand nichts.

Die Untersuchung war notwendig geworden, nachdem sich vor rund zwei Wochen ein Teil der historischen Turmverzierungen gelöst hatte. Die Kirchengemeinde hatte daraufhin vorsorglich Bereiche rund um die Kirche abgesperrt, um die Sicherheit der Besucher des Schlossparks zu gewährleisten.



Insgesamt wurden 13 Verzierungsstücke vom Kirchturm gesichert.

Foto: André-Georg Schlichting



Der Hubsteiger im Einsatz.

Foto: André-Georg Schlichting